



19.02.2024 | Von Paul Junker

Hirschkas Seitfallzieher zum Sieg

Fußball-Bezirksliga Rottenburg festigt die Tabellenführung gegen Pfrondorf mit 3:0 (2:0).

Die Fasnacht ist vorbei und der FC Rottenburg startete voller Energie in das erste Pflichtspiel 2024 gegen den SV Pfrondorf: hohes Pressing, keine Zeit für Pfrondorfer Ballkontakte und richtig gallig in den Zweikämpfen. „Wir haben am Anfang etwas überpacet“, sagte Rottenburgs Trainer Marc Mutschler, „natürlich wollten wir direkt aggressiv beginnen. Aber so konnten wir das Tempo nur in den ersten zehn Minuten halten und nicht 25 wie geplant.“

So schaffte es Pfrondorf immer wieder, das Rottenburger Pressing zu überspielen und schnell nach vorne zu spielen. Dort fehlte bei den Flanken aber meistens die Genauigkeit. Oft kam auch ein hoher Ball in die Mitte, den Rottenburgs Abwehrchef Rene Hirschka ohne Probleme im Kopfballduell mit Pfrondorfs Mittelstürmer Daniel Schreier klären konnte. Rottenburg zeigte sich aber effektiv vor dem Tor. Nach einer flachen Hereingabe von Raphael Langer, schob Loris Zettel den Ball souverän ins kurze Eck zur Rottenburger Führung (17.)

Danach wurde Pfrondorf mutiger und konterte noch entschlossener. So erlief Pierre Funk einen Ball auf der rechten Seite, köpfte ihn am herauseilenden Torwart Julian Häfner vorbei und wurde nur im letzten Moment am Abschluss gehindert. Als Pfrondorf immer mehr aufkam, traf Rottenburg wieder direkt in die Pfrondorfer Hoffnung hinein: eine Ecke von Christian Bach flog über Häfner auf den langen Pfosten, wo Innenverteidiger Moritz Walz den Ball nur an den Pfosten setzen konnte. Häfner nahm den Ball schnell auf und spielte ihn diagonal zum startenden Oleh Stepanenko, der sich zunächst im Abseits wähnte – da der Pfiff aber ausblieb, rannte er weiter zur Grundlinie und flankte den Ball spektakulär volley zu Julian Kiesecker, der in der Strafraummitte frei stand und ebenfalls volley abschloss. Den Schuss konnte Torwart Jonathan Wutzler nicht abwehren (33.). „Das war ganz klares Abseits,“ sagte Pfrondorfs Trainer Bernd Geiser, „wir haben es auch auf Kamera. Das war für mich die spielentscheidende Szene heute.“

Wirklich beeindruckt zeigte sich der SVP aber nicht, nur sechs Minuten später jagte Schreier einen direkten Freistoß aus 23 Metern direkt ans Lattenkreuz. Das beeindruckte auch Rottenburgs Trainer Mutschler: „Der war schon perfekt geschossen. Richtig scharf über die Mauer, gut platziert. Das können nicht viele.“

Am Ende der Halbzeitpause kam Pfrondorf etwas früher aus der Kabine – aber verschlief direkt den Start. Die erste Ecke der zweiten Hälfte spielte der FCR kurz. Lukas Behr flankte und Rene Hirschka machte mit einem spektakulären Seitfallzieher den Deckel drauf auf die Partie. Danach bemühten sich die Pfrondorfer weiter, aber es entstand nie der Eindruck, dass der FCR das Spiel noch aus der Hand geben könnte. Trotzdem war Mutschler nicht unbedingt einverstanden mit der Leistung seiner Mannschaft, rief mehrmals: „Aufwachen! Wir schlafen ein!“ Weiter geht es für den Spitzenreiter bei der TSG Upfingen, der SVP trifft auf Eningen.

FC Rottenburg: Häfner; Langer (84. Francisco), Hirschka, Seidel (84. Johner), Zettel (80. Carta), Baur, Behr, Ruckaberle (64. Diedhiou), Votentsev, Kiesecker, Stepanenko (74. Bader).

SV Pfrondorf: Wutzler; Simon Walker, Badke, Felix Walz, Bach, Walz, Funk (59. Ostertag), Heim (80. Hummel), Schreier, Schwarz (51. Haug), Braunagel.